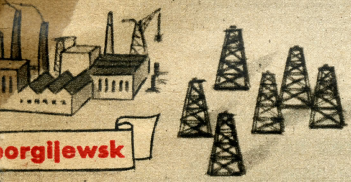


DER KAUKASUS

Nördlich des Terek-Flusses erstreckt sich in gewaltiger Ausdehnung die nagoische Steppe. Die Bevölkerung ist mongolischer Herkunft. Sie zieht nomadenhaft von Weideplatz zu Weideplatz. Die Bestrebungen der Sowjetunion gehen dahin, diese Nomaden sesshaft zu machen, deren Arbeitskraft der Industrie verloren geht.

KASPISCHES MEER



n). Links ihm vor- e Osse- die Gru- rstraße, inzigigen, Alpen- schbaren gänge.

TEREK

Grosnyi ist das wichtigste ciskaukasische Oelzentrum. In der russischen Erdölstatistik figurirt Grosnyi an zweiter Stelle unmittelbar nach Baku. Seine Produktion beträgt ein Drittel derjenigen Bakus.

Machatsch-Kala, die frühere Festung Petrowsk, ist der grösste Handelshafen am Kaspischen Meer. Er hat Anschluss an die Pipeline und verbindet Kaukasien und die Ukraine mit Transkaspien, Persien und Mittelasien. In Machatsch-Kala werden Oel, Fische, Reis, Korn und Baumwolle verladen.

Grosnyi

Machatsch-Kala

Terbent, von den Persern im 6. Jahrhundert als Festung gegründet, war das «Eiserne Tor», durch das die Völker Asiens nach Europa zogen. Die Stadt besitzt viele Baudenkmäler aus ihrer orientalischen Zeit, darunter eine grosse persische Moschee. Heute ist Terbent unter anderem der Sitz bedeutender Fischereibetriebe.

Terbent

TIFLIS

Tiflis ist die Hauptstadt der Transkaukasischen Föderation und Georgiens, der engeren Heimat Josef Stalins. Die Bevölkerung der Hauptstadt ist sehr gemischt. So erscheinen in Tiflis nebeneinander Zeitungen in georgischer, russischer, türkischer und armenischer Sprache.

In diesen zum großen Teil künstlich bewässerten Niederungen wird mit Erfolg Baumwolle ägyptischer Herkunft gepflanzt.

Nucha

Kuba

OELLEITUNG

Schemacha

Gandja

OELLEITUNG

KURA

BAKU

Erivan

Erivan ist die Hauptstadt Sowjet-Armeniens, eines Berglandes, dessen Haupterwerbszweig die Viehzucht ist.

Die Hälfte der russischen Kaviar-gewinnung stammt aus dem Kura-Fluß.

Baku, die Hauptstadt Aserbeidschans, liegt auf der Apscheron-Halbinsel, 20 Meter unter dem Meeresspiegel. Es verdankt seine wirtschaftliche Entwicklung den überaus reichen Erdölquellen der Apscheron-Halbinsel. - Im Zusammenhang mit dem Vorrücken der Deutschen im Kaukasus erklären Moskauer Fachkreise, dass die Hauptölfelder von Baku mit 25 Millionen Tonnen Jahresförderung noch immer 1000 Kilometer hinter der Front liegen und dass, selbst für den Fall eines Vordringens der Deutschen bis zur Kaspischen Küste, der Abtransport erheblicher Oelmengen per Schiff über Gurjew an der Ural-Mündung gesichert bleibe.

Dschulfa

ARRAS

PERSIEN